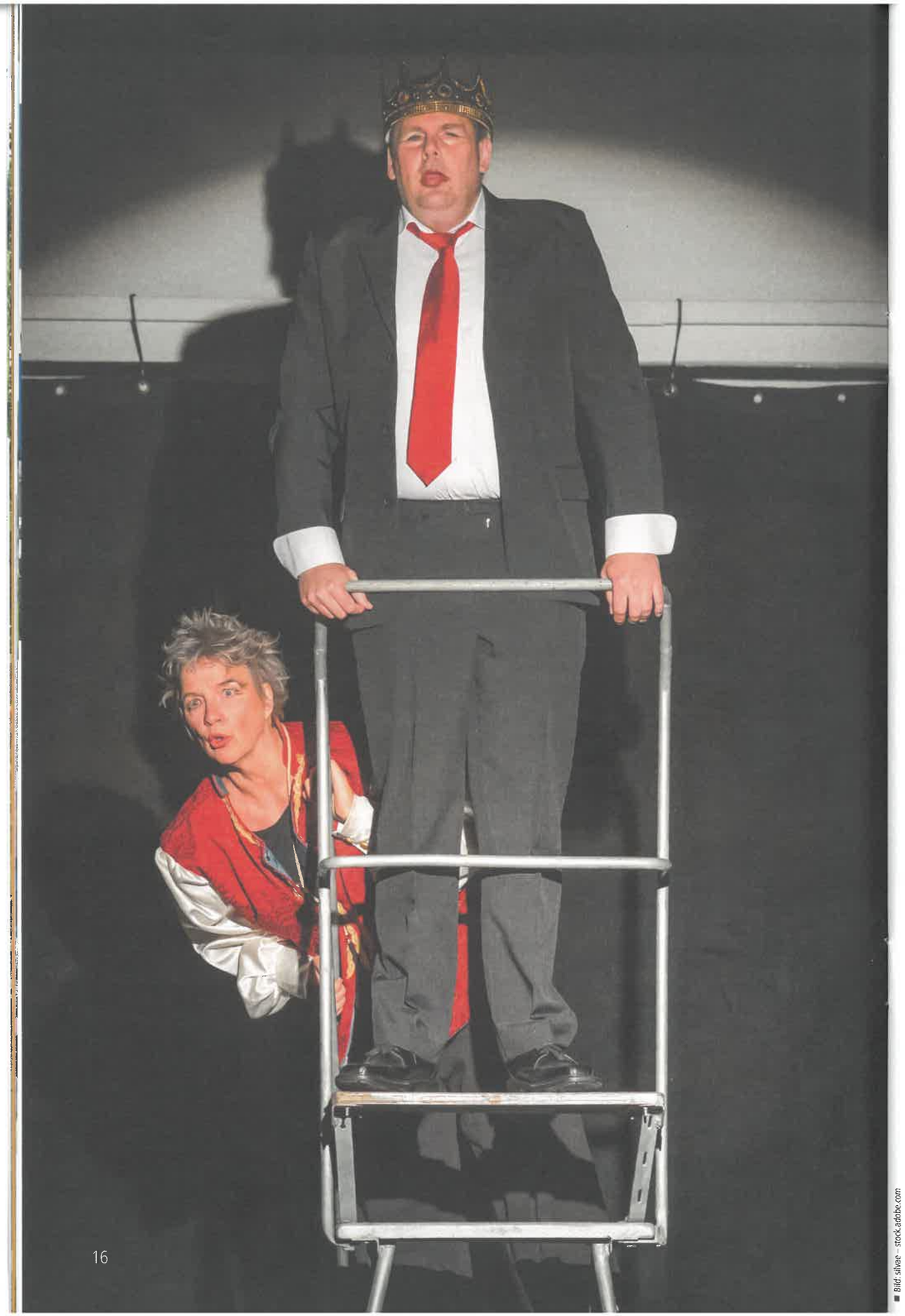

Bild: silvae – stock.adobe.com

30 Jahre
Theater Götterspeise

»Ihr habt Glück! Ihr habt mich!«

Der frisch gekrönte Kaiser erklimmt die Leiter bis zur obersten Sprosse. Hier oben fühlt er sich wohl und angemessen gewürdigt. Denn das Volk blickt zu ihm hinauf – und er zu ihm hinab. »Ihr habt Glück! Denn ihr habt mich! Ich denke für euch! Ich entscheide für euch!«, verkündet der Hüne im pikfeinen Anzug mit roter Krawatte feierlich.

Der Kaiser, gespielt von Christoph Philipp Krüger, ist hochmütig und arrogant. Seine Gegenspieler auf dem Weg zur uneingeschränkten Macht hat er ausmanövriert und »wohlwollend« zum Finanzminister befördert oder zum Straßenfeger degradiert. Optische oder charakterliche Ähnlichkeiten der Protagonisten mit gegenwärtigen Machthabern, wie dem US-Präsidenten oder Tesla-Chef Elon Musk, sind im neuen Stück »Macht – hautnah« des Theaters Götterspeise gewollt. Aber sie drängen sich auch zwangsläufig durch das Thema auf. ▸

Märchenhafte Premieren-Szene: Dem malochenden und darbenden Volk ist der arrogante Kaiser zuwider.